

Der Höngger

Donnerstag, 29. März 1973
Nr. 13
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
48. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Telefon 01 / 42 97 77
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 12.— Franken, halbjährlich 8.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 18 Rp.— wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Höngg die einspaltige mm-Zeile 30 Rp.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag.
Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich

Das grosse Knirschen

Es ist gar noch nicht so lange her, da war landauf, landab männiglich des Lobes voll über den Bundesrat, der da der erhitzten Konjunktur einen Wickel umlegen und damit die Inflation bekämpfen wollte. Jetzt aber, da die Bremsen zu knirschen beginnen, merkt manch eine Gruppe, dass sich die Bremsbacken auch an ihr reiben, und das führt dann zu erhitzten Forderungen, bei ihr müsse man natürlich eine Ausnahme machen und sie als Härtefall liebevoll behandeln: Die Dämpfungsbeschlüsse müssten flexibler (d. h. nur bei den andern) angewendet werden, Kreditrestriktionen seien nicht «unvernünftig» zu handhaben usw.

Nun, beim sozialen Wohnungsbau will man eine gute Ausnahme machen. Sonst aber möchte der Bundesrat die eiserne Faust nicht in Glacéhandschuhe stecken.

Das bringt, zugegebenermassen, Härten: Man spricht und weiss von grotesken Limiten, fragt, ob eine blühende Wirtschaft erdrückt werden solle, ob man die Berggebiete zusammenzustauchen bereit sei u. a. m.

Die Melodie des Klageliedes ist gleich geblieben, nur der Text hat geändert: In der vorletzten Session wurde die Moritat von der unflätigen Inflation gesungen, jetzt ertönte bewegte Klage über die schädlichen Auswirkungen der Konjunkturbeschlüsse.

Und dabei übersieht man gerne, dass trotz den Restriktionen die Teuerung nicht etwa zurückgegangen, sondern weiter auf dem Vormarsch ist. Sie müsste astronomische Ausmasse annehmen, wenn nicht weiter gebremst würde.

Etwas muss sich der Staat aber auch sagen lassen: Dass nach wie vor sein Konsum der expansivste ist, während sich der private Konsum fast flach weiterbewegt und die (wirtschaftlichen) Investitionen sogar einen Abwärtstrend haben.

Verein Altersheim Höngg

(Eing.) Nach dem tragischen Hinschied unseres verdienten Quästors, Herrn Otto Frei, hat Herr Jakob Hurter, Bombachstrasse 18, interimistisch die Verwaltung unseres Vermögens übernommen. Als ehemaliger Bankbeamter der Schweizerischen Kreditanstalt ist er für diese Aufgabe bestens qualifiziert. Die Öffentlichkeit schuldet ihm Dank für seine Bereitschaft, in die Lücke zu springen! Von ungenannt sein wollender Seite sind uns kürzlich Fr. 4 400.— geschenkt worden. Eine im Oktober 1972 an der Rebbeggstrasse verstorbene Quartierinwohnerin hat ein in Zürich

Die Siedler

In Fortsetzung des ersten Filmes «Die Auswanderer», folgt der zweite Teil «Die Siedler». Unabhängig ob ein Besucher den ersten Teil bereits gesehen hat oder nicht, es wird sich lohnen, den zweiten in sich geschlossenen Filmteil anzusehen. Jan Troell erzählt diese Siedlergeschichte schwedischer Auswanderer nach den Vereinigten Staaten von Amerika, deren Vielfalt und Reichtum hier nur angedeutet werden kann, in grosser Schlichtheit und epischer Grösse. Ohne falsche Romantik und Dramatik zeichnet er herbe Menschenschicksale, bestechend durch Unmittelbarkeit und Echtheit. Es gelingt ihm, einen kaum je nachlassenden Spannungsbogen über das riesige Werk zu legen, mit vielen Filmszenen, die eindrücklicher nicht dargestellt werden könnten. Dieser Film bereichert wohl jeden Besucher menschlich tief — weil er selber eine Summe des

Bei den *Konjunkturdebatten* in der Märzsession wurde beinahe in Panikstimmung gemacht. Ein vielstimmiger Chor war sich darin einig, dass die Bremsbeschlüsse zu lockern seien: Wegen des Wohnungsbaus, der infrastrukturellen Aufgaben von Gemeinden und Kantonen und wegen des Gewerbes, wo die Lage wegen der Rückwirkungen der Währungskrise auf die Exportindustrie völlig anders sei. Für ganze Gegenden, nicht zuletzt Berggebiete, wo im Baugewerbe Beschäftigungsmangel drohe, wurden Ausnahmen gefordert.

Der Tenor des Bundesrates, vertreten durch Bundesrat Celio: Nicht dramatisieren und nicht übertreiben, bitte! Sich wieder von der Klagemauer zurückziehen! Dass sich die Lage von Grund auf geändert habe, sieht er nicht so. Nach wie vor sei das Produktionspotential unseres Landes masslos überfordert. Wir hätten immer noch einen starken Nachfrageüberhang, der mit den Auftriebsmomenten von der Kostenseite her Preise und Löhne weiter ansteigen lasse. Ein schlimmes Indiz: Index im Februar fast acht Prozent höher als vor einem Jahr! Das oberste Gebot der Stunde sei nach wie vor die Konjunkturdämpfung. «Von einigen wenigen Gebieten abgesehen» könne man sicher nicht auf die Forderungen eingehen, wonach die Massnahmen massgeblich zu lockern seien. Zweck der Übung sei es ja gerade gewesen, dass es da und dort knirsche.

Knirschend vernahmen's die Anbetroffenen, nicht zuletzt jene aus dem Kreditgeschäft, denen der Finanzminister sagte, dass die verfügbaren Quoten ausreichen sollten, um die «Beschäftigung der vorhandenen Arbeitskräfte und Produktionskapazitäten zu gewährleisten».

Und die Moral von der Geschichte: Es gibt nichts zu lockern und somit nützt auch das Meckern nichts.

befindliches Haus hinterlassen. Dieses soll ihrem letzten Willen gemäss verkauft werden. Vom Erlös fliesst eine bestimmte Summe den Erben zu, während der Rest des Vermögens unserem Verein zugute kommt. Für alle diese Zuwendungen danken wir herzlich!

Schüler musizieren und spielen Theater

Am Donnerstag, den 15. März 1973 spielte und sang die 5. Klasse von Lehrer H. Müller, Schulhaus Imbisbühl im Kirchengemeindehaus Höngg. Der Einladung hatten etwas über hundert Perso-

Das Salzkorn der Woche

Der Mensch ist ein geselliges Wesen und so nicht gern allein.

Bei den ganz Geselligen kann man zwei Typen unterscheiden: Jene, die sich mit sich allein in schlechter Gesellschaft vorkommen, und jene, die zwar ganz der Typ nach ihrem Geschmack sind und diesen dann stets auch andern aufzwingen wollen.

C. G. Salis

nen Folge geleistet. Mit Gedichten, Theaterstücken, Liedern und musikalischen Einlagen wurden die Gäste unterhalten. In der Pause wurde Tee getrunken und die Kuchen gegessen, die von den Müttern der Schüler gespendet wurden.

Am Schluss des Abends wurde eine freiwillige Spende zugunsten einer Bergschule durchgeführt. Die Klasse will im kommenden Schuljahr persönlichen Kontakt mit diesen Bergbauernkindern aufnehmen. Es kam der ansehnliche Betrag von knapp 500.— Franken zusammen.

Wir danken allen Spendern und Helfern recht herzlich!

Karin R. und Monika T.
zwei Schülerinnen der 5. Klasse

Sportverein Höngg

Viktoria 59 — Höngg 1 0:0

Idealste Witterungs- und Bodenverhältnisse vermochten auf dem Neudorfsportplatz die beiden Mannschaften nicht zu propagandistischem Fussballspiel zu ermuntern. In der ersten Hälfte wurden gegenseitig die Hüter nicht beschäftigt, spannende Szenen fehlten vollends. Nach dem Seitenwechsel spielten die Höngger deutlich überlegen, doch fehlte ihnen das Können, sich gegen das destruktive Abwehrspiel der Platzherren durchzusetzen. Diese verlegten sich in der Schlussviertelstunde nur noch auf unerlaubtes Zeitschinden durch weites aus dem Platz schlagen des Balles, so dass nebst einer Verwarnung eines Spielers mehrmals Nachspielminuten verfügt werden mussten. Diese «Ueberzeit» brachte endlich Spannung in das Geschehen. Zuerst vergab ein Höngger eine gute Chance, dann wehrte der Hüter der Platzherren bravourös bei einem Hochschuss, und beim Gegenangriff wurde ebenfalls eine Chance nicht ausgewertet.

In diesem Spiel wurden für Höngg eingesetzt: Schmid, Imoberdorf, Spalinger, Gallusser, Vetsch, Spring, Hediger, Singer, Lei, Renner, Koll, in der zweiten Hälfte Neeracher für Renner sowie in der letzten halben Stunde Stauffer für Lei. (HG)

Fussgängersteg über die Limmat

Das Postulat (Motion) — dem Gemeinderat am 1. November 1972 eingereicht — *Fussgängersteg über die Limmat als Verbindung des Quartiers Am Wasser in Höngg mit der Tram-Endstation der Linie 4 beim Sportplatz Hardturm* — wurde durch den Gemeinderat, anlässlich seiner Sitzung vom 14. März, an den Stadtrat zur Projektierung und Ausführung überwiesen nach erfolgter Begründung durch den Unterzeichneten:

Die ursprünglich eingereichte Motion, in der Annahme, dass dieser Fussgängersteg über 1 000 000 Franken kostet, wird durch eine Petition mit 370 Unterschriften aus dem Kreise der Bevölkerung Am Wasser unterstützt.

Diese Unterstützung des Postulates zeigt deutlich, wie dringend notwendig dieser Fussgängersteg über die Limmat nach der Tramendstation der Linie 4 für die Bevölkerung des Quartiers Am Wasser ist.

Die *Einwohnerzahl längs der Strasse Am Wasser*, zwischen dem Fischersteg bei der Quartiergrenze Höngg/Wipkingen und der Europabrücke, beträgt schätzungsweise 2000—2500 Personen. Diese zwei Limmatübergänge liegen aber ungefähr zwei Kilometer auseinander. Der neue Fussgängersteg kommt in die Mitte dieser beiden bestehenden Brücken zu liegen.

Um die *öffentlichen Verkehrsmittel* — die Buslinie Nr. 80 bei der Europabrücke oder die Tramlinie Nr. 13 im Zentrum vom Quartier Höngg zu erreichen, benötigen die Fussgänger 15 bis 30

Minuten, je nach Ausgangspunkt der Hausbewohner längs der Strasse Am Wasser.

Durch die *weilerschreitende Ueberbauung* der noch offenen Grundstücke längs der Strasse Am Wasser nimmt die Einwohnerzahl zu, so dass dieses Quartier in einigen Jahren gegen 3000 Einwohner aufweisen wird.

Für alle diese Bewohner und für die Betriebsangehörigen der verschiedenen Firmen in der ehemaligen Seidenweberei Am Wasser 55, es sind gegen 150 Personen, bringt dieser Fussgängersteg die schon seit Jahren gewünschte Verbindung mit der Tram-Endstation der Linie 4, die in 5 bis 10 Gehminuten mühelos erreicht werden kann.

Mit dieser Verbindung eines bevölkerungsdichten Quartiers mit dem öffentlichen Verkehrsmittel, gewinnt letzteres an Attraktivität und fördert die Bestrebungen der VBZ, dem öffentlichen Verkehr Priorität zu geben, welche Zielsetzung auch der Gemeinderat unterstützt.

Dafür müssen aber die Voraussetzungen geschaffen werden.

Der im Postulat gewünschte Fussgängersteg über die Limmat soll einen Teil dazu beitragen.

Ein weiteres Moment ist gleichzeitig zu beachten. Dieser Fussgängersteg nach der Tramendstation Hardturm entlastet die zum Teil schmale Strasse Am Wasser vom Fussgängerverkehr, der abschnittsweise, dort wo noch keine Trottoirs bestehen, durch den intensiven motorisierten Verkehr (Lastwagen) stark gefährdet ist.

Die *Projektierung und Ausführung dieses Steges, als Fussgängerverbindung* des Quartiers Am Wasser mit der Tram-Endstation der Linie 4 beim Sportplatz Hardturm, soll so gestaltet werden, dass bei der zukünftigen Fortsetzung der Tramlinie 4 von der heutigen Endstation bis zur Grünau, westlich der Europabrücke, ein Anschluss dieses Fussgängersteges an die Tramlinie 4 gewährleistet ist.

Zugleich soll dieser Fussgängersteg mit den Spazierwegen links und rechts der Limmat in Beziehung gebracht werden.

Dem Stadtrat sind die prekären Verkehrsverhältnisse auf der Strasse «Am Wasser», für den Fussgänger, wie auch für den Motorfahrzeuglenker, bekannt. Ein Ausbau dieser Strasse kann der hohen Kosten wegen — der Voranschlag bewegt sich auf Grund des Projektes zwischen 20 bis 25 Millionen — in nächster Zukunft, mit Rücksicht auf die städtische Finanzlage, nicht in Angriff genommen werden.

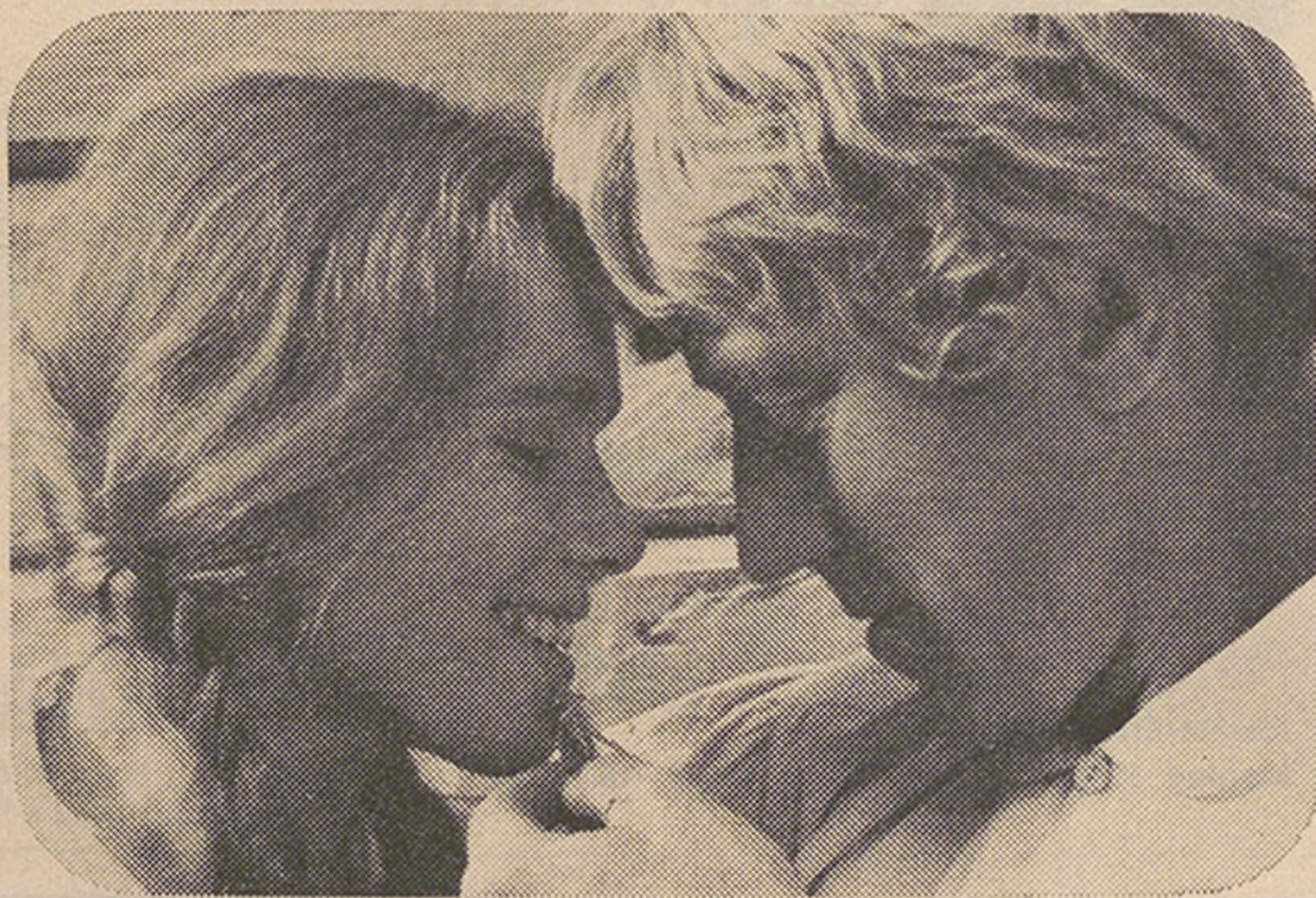
Dieser Fussgängersteg, der das Quartier Am Wasser in Höngg mit der Tram-Endstation der Linie 4 beim Sportplatz verbindet, bringt aber dem Fussgänger Erleichterung und Sicherheit zugleich und eine gute Verbindung mit der City.

Zudem soll dieser Fussgängersteg über die Limmat der Bevölkerung «Am Wasser» dazu dienen, die projektierten und vom Stimmbürger bewilligten Sportanlagen auf dem Areal «Hardhof» über diesen Steg bequem zu erreichen und sie auch benützen zu können.

Mit anderen Worten: Mit diesem Fussgängersteg soll das Quartier «Am Wasser» bevölkerungspolitisch aufgewertet werden.

Der Stadtrat ist gebeten, die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit mit dem Bau dieses dringend notwendigen Fussgängersteges noch dieses Jahr begonnen werden kann!

Hans Schaufelberger, Gemeinderat



Menschlichen ist. Man wird mit vielen Filmkritikern im Urteil einig gehen: Ein schöner Film, einer der schönsten und echtsten seit langem». Nach einer langen und ausserordentlich erfolgreichen Laufzeit von bereits 24 Wochen in Zürich, läuft dieser grösste Erfolg der schwedischen Filmgeschichte derzeit im Kino Zentrum in Höngg.

Geschwind

COIFFURE
HÖNGG

Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz

Telefon 56 83 51



**Walter Caseri
Sanitäre
Anlagen**



Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6



Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pflingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 / 42 97 77

Ihre Druckerel
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Büro in Höngg
c/o Werbeagentur I. Rutz
Limmattalstrasse 177

Bitte telefonisch
avisieren
Nr. 56 95 85

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc.
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerfen

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

**Metallbau
Schlosserei**

Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

Taxi Jung
421188
Funktaxi



**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**

Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73

Volkstheater? —

Ein vielversprechendes Hobby für Ihre Freizeit.
Zur Erweiterung unseres kleinen kameradschaftlichen
Theaterteams suchen wir zur raschmöglichen
Mitwirkung *Damen und Herren* denen Theater-
spielen Freude bereitet. Sind Sie interessiert, zö-
gern Sie nicht uns anzurufen. Wir werden Sie
gerne über weitere Einzelheiten unterrichten.

Präsident: Willy Hauser, Heinrichstrasse 137, 8005
Zürich — Telefon 01 / 42 20 78

Kulturfilmgemeinde Zürich-Höngg

Am Donnerstag, 5. April 1973, um 18.30 und
20.30 Uhr zeigen wir den Farb-Dokumentarfilm
«DER BLITZ — Bergtragödie im Mont Blanc-
Gebiet».

Aus der gleichen Produktion stammen die be-
kannten und erfolgreichen Filme «Sensation Al-
pen» und «Ski-Extrem». Dieses neueste Filmwerk
zeigt, verbunden mit einer gespielten Handlung,
eine Bergtragödie, die sich im 1961 ereignet hat.
Weder Mensch noch Natur werden in ihrer Rolle
bevorzugt — denn das verführerische «Denken-
können» der Menschen und die unbewusste Ur-
gewalt der Natur kennen keine Hauptrollen, da
ihre Auseinandersetzung alltäglich ist.



Der zunächst aussichtsreiche Versuch, den Mont
Blanc über den fast senkrechten, etwa 1000 Meter
hohen Frêne-Pfeiler zu besteigen, wurde zu einem
der traurigsten Höhepunkte des internationalen
Alpinismus. Sieben der besten Bergsteiger, die
Franzosen Mazeaud, Kohlmann, Vieille und Guil-
laume sowie die Italiener Bonatti, Gallieni und
Oggione haben sich hier am 8. Juli 1961 auf einen
Kampf eingelassen, dessen Ausgang keiner vor-
ausahnen konnte. Trotz beispielhafter Vorberei-
tung und exzellentem Können endete das Unter-
nehmen in einem mörderischen Rückzug, bei dem
vier von ihnen den Tod fanden.

Der Film will die Tragödie nicht nur nachvollzie-
hen, sondern er will angesichts der Frage nach
dem Sinn oder Unsinn eines solchen Unterneh-
mens auch auf die Gründe eingehen, die Men-
schen zu diesen Taten bewegen. — Ein Farbfilm
über die oftmals «gefährliche» Schönheit der
Bergwelt. Meisterhaft photographiert — ein Be-
such lohnt sich! A. K.

**«The Fact», ein neuer Stern am
Schweizer Popmusik-Himmel**

Seit kurzem zeigt sich die fünfköpfige Pop-Grup-
pe «The Fact» mit grossem Erfolg in der Oef-
fentlichkeit. Vier junge Höngger und eine Sänge-
rin haben mit ihrem Können nach einem Jahr
harter und seriöser Arbeit die Popmusik-Anhänger
überrascht. Mit ihrem vielversprechenden Stil und
ihrer eigenen Ligth-Show verstehen sie zu begei-
stern und mitzureissen. «The Fact» geben ihr
nächstes Konzert am 31. März im Jugendzentrum
in Dietikon. Ein Konzert in Höngg ist vorerst
nicht möglich, bis ein entsprechender Saal zur
Verfügung steht. Wir wünschen der sympathischen
Höngger Gruppe «The Fact» viel Erfolg.

**92. ordentliche Generalversammlung
des Musikvereins Eintracht Höngg**

Nach dem gemeinsam eingenommenen «Zabig»
eröffnet der Präsident, *A. Bräm*, die GV, zu der
sich 41 Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder
eingefunden haben.

In einem ausführlichen Bericht lässt der Präsident
das verfllossene Jahr noch einmal für ein paar
Minuten aufleben. Der Limmattaler Musiktag, der
Leichtathletik-Länderkampf Schweiz — Deutsch-
land und natürlich die viertägige Musikreise nach
Salzburg zählen zu den schönsten Erlebnissen der
Höngger Musikanten, die sich im Verlauf des
letzten Jahres insgesamt 89 mal trafen, um ge-
meinsam im stillen Kämmerlein (Probe) oder an
der Oeffentlichkeit zu musizieren. Die Jahresrech-
nung hat einen Rückschlag von rund tausend
Franken ergeben — eine natürliche Folge der
Teuerung, die leider auch vor Notenmaterial und
Instrumenten nicht Halt macht. Die Revisoren
und der Präsident danken dem Kassier, Eugen
Tschumi, für seine erste Kassaführung, welche er
genau und sauber ausführte.

**Handwerk
und
Gewerbe
von Höngg**



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60

Fleurop-Service
Montag geschlossen

Blumen Stähli

**Caseri + Schneider
Spenglerei**

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

Ackersteinstrasse 201

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei
Sanitäre Installationen**



**Coiffeur
Renner**

Betriebsferien
vom 23. 4. — 16. 5.

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für Reparaturen

von Radio-, Grammo- und Haushaltgeräten
empfiehlt sich

F. Schneider
Radio- und Elektronik-Service
Wartauweg 22, Telefon 94 72 05

Geräte-Entgegennahme:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 17.45—18.15 Uhr

Holzbauarbeiten
Zimmerei, Schreinerei
Glaserie
Treppenbau

JOH. KROPF

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 56 70 37

**Ihr
Optiker
in Höngg**
Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67



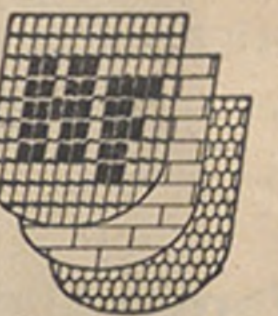
**Fritz Böckli
Bauspenglerei**

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

**P. Kägi
Elektro-Anlagen**

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen



Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00



JOS BERCHTOLD dipl. Schreiner

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Genau zehn Jahre ist es her, dass die «Eintracht» den Mitgliederbeitrag erhöhte. Dies und die zunehmende Teuerung veranlassen den Vorstand, der Versammlung einen Aufschlag von Fr. 7.— (bisher) auf Fr. 10.— (neu) zu empfehlen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben — der neue Mitgliederbeitrag von Fr. 10.— hat ab sofort Gültigkeit.

Für 25jährige Treue als Passivmitglied der Höngger Musik werden Frau Marie Zürcher, Herr A. Zweifel, Herr Dr. med. Ch. Waldsburger, Herr Th. Maag, Herr L. Jung und Herr Dir. H. Grossmann in den Kreis der Freimitglieder aufgenommen. Herzliche Gratulation!

Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle wieder einmal allen unseren Gönnern, Mitgliedern und Freunden unseren Dank für Ihre Unterstützung auszusprechen — eine Unterstützung, ohne die ein Verein in der heutigen Zeit kaum mehr existieren kann — und hoffen, dass es uns weiterhin gelingen wird, Ihnen mit unseren musikalischen Darbietungen, sei es ein Platzkonzert oder ein Ständchen genussvolle Stunden zu beschern.

Ebenso werden die Aktivmitglieder Eugen Tschumi, Manfred Giger und Josef Gambirasio für ihre 15jährige Zugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Besondere Ehrungen werden Walter Soom für seine über 50jährige Freude am Musikmachen und Erich Fehr für seinen unermüdlichen Einsatz als Hausabwart zuteil. Leider muss W. Soom aus gesundheitlichen Gründen aus den Reihen der Aktiven austreten, doch wird er den Weg in die «Eintracht» bestimmt hie und da wiederfinden und unter seinen Kameraden ein gern gesehener Gast sein.

Die Wahlen des Vorstandes gestalten sich nicht allzu schwierig, tritt doch mit Käthi Mayer (Uniformenverwalterin) nur gerade ein Mitglied ins zweite Glied zurück. Nach nur einjähriger, aber aufopfernder Arbeit wird Sie in Zukunft jedoch gerne ihrer Nachfolgerin an die Hand gehen, wenn einmal Not am Mann — oder besser an der Frau — sein sollte. Die Versammlung wählte in einer offenen Abstimmung folgenden Vorstand: Präsident: Albert Bräm; Vicepräsident und Kassier: Eugen Tschumi; Sekretär: Peter Künzli; Protokollführer: Philipp Mayer; Uniformenverwalterin: Margrit Rosatti; Materialverwalter: Heinz Bischof; Archivar: Walter Zanconato; Bibliothekar: Wilfried Staubli; Beisitzer: Werner Grob.

Die Direktion obliegt Christian Müller, der sich im vergangenen Jahr in beispielloser Art und Weise für den MVEH einsetzte und dem wir hiermit ein besonderes Danke schön für seine geleistete Arbeit zurlieben. Vicedirigent bleibt Max Märki, wie auch die Musikkommission nicht verändert und mit Bruno Moretti als Obmann in globo wiedergewählt wird.

Als Fähnrich und Pedell wird Josef Gambirasio, als Reisekassier Ernst Gloor und als Veteranenobmann Philipp Mayer im Amt bestätigt. Allen Genannten gebührt aufrichtiger Dank für Ihr dem Verein erbrachtes Mitwirken.

Als Revisoren werden die Herren Heinz Tersteegen (1.), Erich Fehr (2.) und Manfred Giger (Ersatz) gewählt.

Dank hervorragender Vorarbeit ist die Versammlung zum Erstaunen vieler Anwesenden innert kurzer Zeit zu Ende — nicht zuletzt ein Verdienst des Präsidenten, Albert Bräm, der in uneigennütziger Art und Weise viele Stunden seiner Freizeit dem Verein zuliebe opfert und dem der Schreibende an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder seine Hochachtung aussprechen möchte.

Peter Künzli

Eine Pro Infirmis Patenschaft bedeutet diskreteste Hilfe: Ihr Beitrag geht ohne jeden Abzug an das behinderte Patenkind!

Osterspende Pro Infirmis 1973



Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg

Maler- und Tapeziererarbeiten

Führe sämtliche

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thoml

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)



Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Gratismontage

Am Wasser 55
Telefon 56 84 40



MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Schafroth, Alfred, dipl. Bautechniker, geboren 1916, von Zürich und Röthenbach im Emmental BE, Gatte der Erika geb. Bader; Schwarzenbachweg 21

Schaukelberger geb. Frei, Frieda, geboren 1881, von Winterthur ZH, Witwe des Konrad, kaufm. Angestellten; Zürich, Limmattalstrasse 371

Haupt Marie, alt Haushälterin, geboren 1887, von Zürich und Boppelsen ZH, ledig; Limmattalstrasse 371, Zürich

Neue Baubewilligungen

Unter Vorbehalt der bauwirtschaftlichen Bewilligungen wurden folgende Projekte baupolizeilich bewilligt:

Kreis 10, Höngg
Direktion der eidgenössischen Bauten, 1 Lehr- und 1 Forschungsgebäude mit Verbindungsbau projektierte Emil Klöti-Strasse, teilweise abgeändertes Projekt, teilweise Verweigerung; Regionalgruppe der Schweiz. Vereinigung zugunsten cerebral gelähmter Kinder, Umbau Ackersteinstrasse 159; Dr. H. Weber, Vergrößerung einer Dachlukarne und Umbau Nordstrasse 187.

Schriftliche Anfrage

an den Gemeinderat von Zürich

Dem Steuerzahler der Stadt Zürich ist ein Hilfsmittel in die Hand zu geben, das ihm die Möglichkeit gibt, auf Grund seiner Steuererklärungen den zu entrichtenden Gesamtbetrag für die Staats- und Gemeindesteuer (ohne die Kirchen-, Personal-, Feuerwehr- und Vermögenssteuer) ablesen zu können.

Ich frage daher den Stadtrat an, ob er bereit ist, den Weisungen für das Ausfüllen der zukünftigen Steuererklärungen im Anhang eine Tabelle beizufügen, in der zu den steuerbaren Einkommen die entsprechenden Gesamtsteuerbeträge ermittelt werden können, berechnet zum jeweils gültigen Staats- plus Gemeindesteuerfuss.

Begründung:

Das Ausrechnen der Steuerbeträge nach der Tabelle auf der Rückseite der Steuerrechnungen, ist für viele Steuerpflichtige nicht einfach.

Das Ablesen der Steuerbeträge entsprechend der individuellen steuerbaren Einkommen aus der Tabelle, wie oben umschrieben, gibt dem Steuerzahler einen Ueberblick über seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber Staat und Gemeinde.

22. März 1973, Hans Schaukelberger, Gemeinderat

Kleine Bühne am Bucheggplatz

Nur drei Vorstellungen

Am 31. März, 7. und 14. April 1973 lesen Doris Oesch und Johanna Schmid *Satiren aus Israel* von Ephraim Kishon.

Kishon ist auch bei uns ein sehr beliebter und viel gelesener Dichter. Seine Erzählungen sind voll Humor und Ironie. Im Fernsehen waren schon verfilmte Geschichten zu sehen, die überall grossen Anklang gefunden haben.

Herr Bernard San, Bariton, singt jidische Lieder. Am Klavier begleitet Frau Vera Bernhard. Karten zu Fr. 7.70 und Fr. 6.60 im Vorverkauf. Telefon 47 99 10 (Legi und AHV Ermässigung).

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen



E. FELLER

Inh. D. Bochicchio

Telefon 44 21 50 oder
85 91 12
Breitensteinstrasse 58

Schreinerei
Glaseri

R. Ryffel

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass

Blumenhaus
Hans Rosenberger

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224

Dienstag geschlossen



Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin

Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

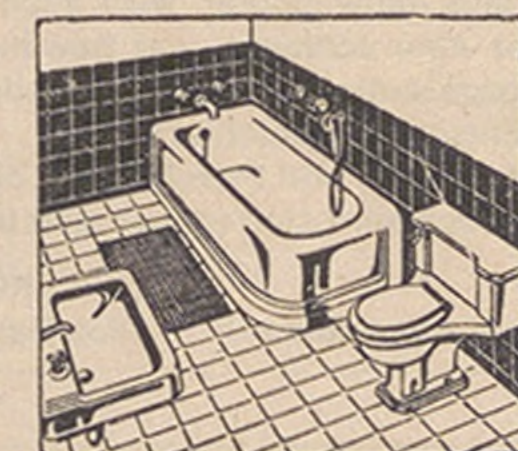
Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen

Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

U. ZIMMERMANN

Spengler
und Sanitäre Anlagen



Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Öelöfen



gebr. kneubühler
malergeschäft

werkstatt: 56 27 51
hardeggerstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32

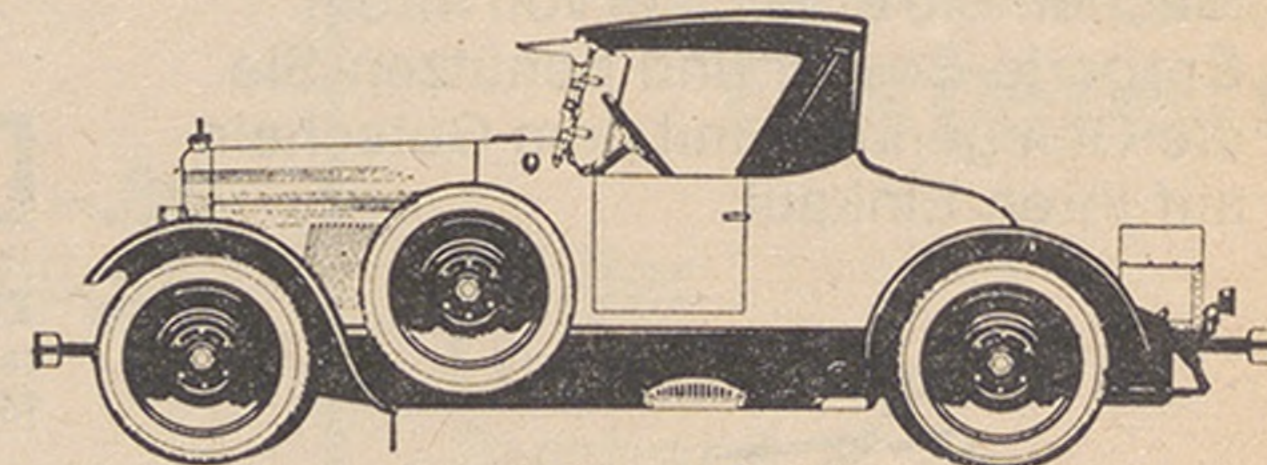
PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich

Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



Zwei Firmen aus dem Autofach betreuen Sie unter einem Dach!

Autospenglerei
H. Aeschlimann

Riedhofweg 35
8049 Zürich

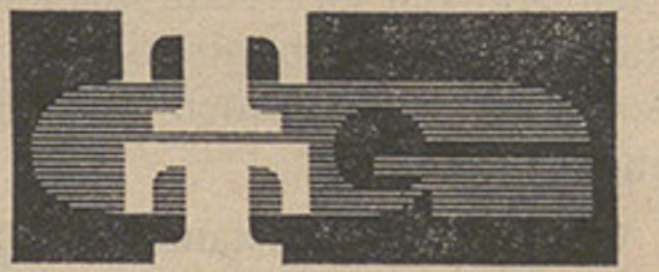
Telefon 56 03 03 Telefon 56 88 46

Autospritzwerk
Paul Pfyl

Sparen Sie Fr. 600.- oder Fr. 800.-



Neu: Die Kadett Holiday



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

Profitieren Sie jetzt!



Jetzt Kadett 1.2 Special mit Holiday-Ausstattung.
Kadett Holiday (2- oder 4türlich) serienmässig mit 1. Schiebedach, 2. extra hohe, verstellbare Rückenlehnen, 3. Kopfstützen, 4. elektr. Uhr, 5. Sportlenkrad, 6. Sportfelgen, 7. Seitenzierstreifen.
Kadett Holiday Automatic (2- oder 4türlich) zusätzlich noch mit der GM-3Stufen-Vollautomatik.
Kadett Holiday Sport (2türlich) mit Innen: 1. Drehzahlmesser, 2. Konsole mit Ampèremeter, Oelmanometer und elektr. Uhr, 3. Sportlenkrad, 4. extra hohe, verstellbare Rückenlehnen, 5. Kopfstützen, 6. Scheibenwaschanlage mit Wischkontakt. Aussen: 7. Rallye-Aufmachung, 8. Sportfelgen, 9. zwei zusätzliche Halogen-Scheinwerfer, 10. Doppel-Auspuff.
 Und all das zu einem Preis, bei dem Sie Fr. 600.- oder Fr. 800.- sparen!

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11
 Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50; GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 810 43 35; DIELSDORF, EDEL GmbH, Tel. 94 14 14
 BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18; DÜBENDORF, Auto-BOSSHARD AG Tel. 85 64 44; KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65
 REGENSDORF - ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93 WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

Sport-Konditions-Cellulitis- und Unterwasserstrahl-Massagen Privat-Sauna Solarium

ERÖFFNUNG — DIENSTAG, den 3. April 1973, 10.00 Uhr
 Original finnische

SAUNA LERCHENBERG
 Lerchenhalde 2 — Zürich-Affoltern — Telefon 57 80 44

Damen u. Herren: MO—FR 10.00—21.30, SA 09.00—16.00 Uhr
 Kinder v. 3—16 J. in Begl. Erwachsener, MI 13.00—16.30 Uhr

Sie finden hier eine nach den neuesten Erkenntnissen gebaute Sauna, mit fachlicher Beratung und Leitung. Durch unsere Massage-Erfahrung, mit Unterwasserstrahl-Massage, Spezial-Massnahmen bei Cellulitis und Übergewicht, Büstenstraffung und -entwicklung, wird auch Ihnen die Möglichkeit geboten, wieder eine schlanke und bewunderte Figur zu erhalten. Unsere Erfolgsgarantie, auf Wunsch Gratisprobe und Beratung, wird Ihnen den Entschluß erleichtern. Für Massagen und Privat-Sauna bitten wir um Voranmeldung! Ihr Besuch wird sich lohnen und uns freuen!

Kilian und Marlis Winistörfer

Parkplatz vorhanden! Dipl. Saunaleiter Dipl. Sportmasseur

Gesucht

Leiterin oder Leiter

für Freizeitschulergarten Höngg
 Schulhaus Riedhof

Erforderlich ist einige gärtnerische Erfahrung und Geschick im Umgang mit Kindern.

Anfragen sind zu richten an die Verwalterin:

Frau Edith Elber, Elfenweg 7
 8038 Zürich, Telefon 45 51 56

Geschäftsaufgabe

Auf Ende März 1973 werde ich mein Geschäft aufgeben. Ich danke meiner Kundschaft für Ihre langjährige Treue.

Heinrich Briner Zigarren - Papeterie, Spielwaren
 Limmattalstrasse 198, 8049 Zürich

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

zu erhalten.
 (ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
 Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
 Telefon 56 63 97

4/73

WIR DANKEN

von ganzem Herzen für die vielen liebevollen Beweise der Verbundenheit beim allzufrühen Hinschied unseres unvergesslichen

OTTO FREI-KUNZ

Die prächtigen Kranz- und Blumenspenden, die vielen Vergabungen an den Verein Altersheim Höngg, die mitfühlenden Beileidsschreiben sind uns ein Trost im grossen Leid. Herzlichen Dank im besonderen für die lieben Abschiedsworte von Herrn Pfarrer Stokar, sowie die berufliche Würdigung des Verstorbenen durch Herrn Vizepräsident Storrer.

Die Anteilnahme der Direktion, Verwalter und Angestellten der Zürcher Kantonalbank, der vielen Freunde und Bekannten, ist uns ein Zeichen der grossen Wertschätzung des Heimgegangenen.

Wir denken an ihn in steter Liebe und Dankbarkeit.

Zürich, im März 1973

Die Trauerfamilien

Ostereier-Verkauf von Terre des Hommes

Wie jedes Jahr führt die Arbeitsgruppe Zürich des Kinderhilfswerkes *Terre des Hommes* auf Ostern einen Eierverkauf durch, dieses Jahr am Freitag, den 30. März nachmittags und am Samstag, den 31. März am Morgen. Neben den eingehenden Spenden und den finanziellen Patenschaften, bildet diese Aktion das Hauptgewicht der Mittelbeschaffung.

Es stehen ca. 65 000 Eier bereit, die an Ständen in den Städten Zürich und Winterthur sowie in rund zwanzig Gemeinden des Kantons Zürich zum Verkauf angeboten werden. *Terre des Hommes* kann dabei wiederum auf eine grosse Zahl von freiwilligen Helfern zählen und so die Unkosten traditionellerweise sehr niedrig halten. Der Erlös kommt notleidenden Kindern in Vietnam, Angola und Indien zugut.

Alttextilien-Sammlung

(Eing.) Das Schweizerische Rote Kreuz, Sektion Zürich, möchte der Bevölkerung im Stadtteil links

der Limmat seinen herzlichsten Dank für alle grosszügigen *Alttextilien-Spenden* aussprechen.

Das bisher festgestellte Resultat ist sehr erfreulich. Nach der zweiten Sammlung vom 31. März wird die Zürcher Bevölkerung über das gesamte Ergebnis genau orientiert werden.

Die Sektion Zürich bedauert, dass anlässlich der durchgeführten Sammlung, kleine Seitenwege und unübersichtliche Sackgassen teilweise übersehen wurden, da diese für die Fahrzeuge schwer zugänglich waren. Das Rote Kreuz bittet um Entschuldigung. Eine Nachsammlung wurde am 21. März 1973 organisiert.

Das Rote Kreuz wäre der Bevölkerung für ihre Mithilfe dankbar, indem sie die Rotkreuz-Säcke sowohl an gut ersichtlichen Stellen als auch an möglichst befahrbaren Strassen plazieren würde.

Wer nicht in der Lage war, sein Sammelgut im Stadtteil links der Limmat abzugeben, ist gebeten, dasselbe am 31. März 1973 rechts der Limmat bereitzustellen oder es ab 13.00 Uhr an folgende Verlade-Bahnhöfe zu bringen:
Tiefenbrunnen — Oerlikon — Altstetten

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Montag, 2. April Stamm
Montag, 9. April Sechseläuten

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum Höngg muss wegen Umbauten der Kirchgemeinde bis auf weiteres geschlossen bleiben.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 79 03 00	

Neueintretende jederzeit willkommen

Frauen- und Töchterchor Höngg

Singende Menschen sind fröhliche Menschen; unser Chor erwartet auch Sie!
Auskunft: Telefon 42 81 66 (H. Frei)

Männerchor Höngg

Vergiss des Tages Müh und Sorge beim Männerchor an einer Probe
Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnplan im April: 2. und 30. April (Frühlingsferien 9. bis 23. April), wie folgt:

Helmel-Turnen
Höngg: Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300, Montag 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr.
Oberengstringen: Turn- und Sporthalle «Brunewils», Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)
Höngg: Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr und Donnerstag 8 bis 9 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses.

Oberengstringen: Dienstag 8 bis 9 Uhr im Kirchgemeindehaus. Neue Interessenten jederzeit willkommen! Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

QUICK-SHOP

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229 8049 Zürich

P direkt vor dem Hause

dank den neuerstellten Parkplätzen ist der Quick-Shop noch bequemer erreichbar.

Öffnungszeiten

Täglich 08.00—12.15 Uhr
14.00—18.30 Uhr
Samstag durchgehend
08.00—16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Im QUICK-SHOP reicht Ihr Franken weiter!

● 1/2 Preis ●
Narok Bohnenkaffee
Classico 250 g **2.05** statt 4.10

← 50 % billiger →

● 1/2 Preis ●
Dop Shampoo
4 Sorten **1.95** statt 3.90

Aktion Rocco-Confì

450 g Glas

Erdbeer-Rhabarber **1.35** statt 1.95
Aprikosen **1.30** statt 1.90

31 % billiger

Im Quick-Shop kaufen — ist sparen!

Quick-Shop hilft sparen!

Tampax
mit Gratis-Taschenetui
30 % billiger

Regular 40er **4.95** statt 7.20
Super 40er **5.75** statt 8.10

Eiercordial
Royal 1 Liter
nur **9.80**

Feinster
Schoggi-Hase
180 g
1.70

Sparpreis 6 Sorten Maggisuppen

11 Gemüse
Leichte Frühlingssuppe
Steinpilz
Spargel **-.50** statt **-.85**
41 % billiger

Kalbfleischcrème
Fleischkügel mit Fideli **-.50** statt **-.95**
47 % billiger

Grosse Auswahl an
Schoggi-Ostereier

Cailler
Lindt
Suchard
Camille Bloch
Tobler

Markenartikel im Quick-Shop billiger! bis 40%, Aktion sogar bis 50%

Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164
Telefon 56 87 77
8049 Zürich-Höngg

Kopien **XEROX** Vervielfältigungen

Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164
Telefon 56 87 77
8049 Zürich-Höngg



31. März 1973 NEU-ERÖFFNUNG

**NEU – Segnesstrasse 9
8048 Zürich, Tel. 625787**

Weitere Filialen in Dietikon, Schlieren,
Wettingen, Zug und Zürich 4.

**farben
zentrale**
Spezialgeschäft für Farbwaren

Wir eröffnen am 31.3.1973 das **grösste Farbwarengeschäft Zürichs**. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserer **Riesenauswahl**. Auf unseren 250 m² Ladenfläche finden Sie **Farbwaren, Künstlerfarben, Bastelartikel, Zeichenartikel** etc. etc.

Eröffnungsgeschenk

Nur am Eröffnungstag, am 31. März erhalten Sie **gratis** bei einem Einkauf ab Fr. 15.— einen **Autopflegeimer** mit Politur, Shampoo, Schwamm und Hirschleder.



Jugendsiedlung Heizenholz
Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich

Für die 3. Ausbautape der Städtischen Jugendsiedlung Heizenholz, (ca. 150 Personen), suchen wir auf 1. September 1973 oder nach Uebereinkunft

Tüchtige Lingère

Aufgabenkreis: Anleitung des Lingeriepersonales, nebst eigener Mitarbeit auch Einteilung und Ueberwachung des gesamten Lingeriebetriebes. Evtl. käme auch Stellvertretung der Hauswirtschaftsleiterin in Frage.

Anstellungsbedingungen: Schöne Personalunterkunft. Auf Wunsch kann auch extern gewohnt werden. 5-Tagewoche. Besoldung und Ferien richten sich nach städtischem Reglement.

Bewerbungen sind zu richten an: Personalamt Jugendamt I
Stampfenbacherstrasse 63
8006 Zürich
Telefon 01 / 29 20 11 intern 2956

Nähere Auskunft erteilt: Fr. Hefti, Jugendsiedlung Heizenholz
Regensdorferstrasse 200
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 01 56 intern 14

Austin 1100

rot
nicht vorgeführt
1965
47 000 km Fr. 800.—

PICCOLO GARAGE
Telefon 56 53 60

Gesucht 3 1/2 bis 4 1/2- Zimmer-Wohnung

Hans Meier
in Firma A. Meier
Eisenwaren, Höngg

Telefon 56 73 11

Gesucht in sehr gepflegten Haushalt eine

Raumpflegerin

für ca. zweimal 1/2 Tag pro Woche.
Sich melden unter

Telefon 56 25 30
(Limmattalstrasse 262)

BBT Brown Boveri-Sulzer
Turbomaschinen AG
Postfach 8023 Zürich, F 01/44 26 00

BST 10-1

Möchten Sie unsere Ingenieure beim **Verkauf** von Industriemaschinen unterstützen?

Wir suchen für eine kleine Gruppe von jüngeren Verkaufsingenieuren eine zuverlässige

Sekretärin

die Gelegenheit hat, ihre Fremdsprachen täglich anzuwenden. Sie erledigen die gesamte Korrespondenz in englischer, französischer und deutscher Sprache und zwar von der ersten Kontaktnahme mit dem Kunden bis zur Auftragsbestätigung.

Wir erwarten von Ihnen nebst guten Sprachkenntnissen eine selbständige Arbeitsweise und Sinn für Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in klimatisiertem Büro sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Interessentinnen bitten wir, sich schriftlich bei unserem Personalbüro zu melden oder telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen (01 / 44 26 00, intern 905), damit wir eine Besprechung vereinbaren können.

BBT Gasturbinen
Turbokompressoren
Expander
Turbogetriebe

Eröffnung am 5. 4.

um 9 Uhr, Strassburgstr. 11, Zürich
(beim Stauffacher) Tel. 01 39 52 86
über 100 Farben sofort ab Lager lieferbar

M. Sennhauser



TEPPICH-DISCOUNT

Direkt ab Rolle - Spannteppich ab Fr. 13.50 m²
Tiefpreise + Mitnahmerabatt 5%
+ Barzahlungsskonto 5%
Eröffnungsrabatt 5% bis 30.4.

Heimberatung-Verlege-Service-kostenlos Ausmessen

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

Wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag auswählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl auf einen extravaganten Teppich gefallen ist. * Wir haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können! Deshalb: profitieren Sie von unserem fachmännischen Rat, von der grossen Auswahl, vom schnellen Service - wählen Sie aus dem Hassler-Sortiment! Auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment



teppichhaus bodmer

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 17.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr und
13.30-16.00 Uhr

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 1. April 1973
Gottesdienste

9.00 Kirche
Pfr. Brunner
Konfirmationsfeier
(Kinderhort)

10.30 Kirche
Pfr. Studer
Konfirmationsfeier
(Kinderhort)

20.00 Kirche
Pfr. Lüsi
Kollekte für kirchliche
Jugendarbeit und
Welschlandfürsorge für
reformierte Jugendliche.

Jugendgottesdienst
(Kinderlehre)
8.00, 9.00 und 10.00
Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.00 und 10.00
Schulhaus Imbisbühl
und Kirchgemeindehaus
10.00 Hessengut

Wochenveranstaltungen

Montag, 2. April 1973
20.15 Lavater-Stube
Mitarbeiterkreis Höngg-
West

Mittwoch, 4. April 1973
14.30 Jugend-Stube
Senioren-Zusammen-
kunft

Oberengstringen

Gottesdienst
10.00 Kirchgemein-
dehaus
Frau Pfr. Schröder
Konfirmationsfeier
(Kinderhort)

Kollekte für kirchliche
Jugendarbeit und
Welschlandfürsorge für
reformierte Jugendliche.

Keine Kinderlehre

Sonntagschule
9.00 und 10.00
Schulhaus Goldschmied
9.00 Kirchgemein-
dehaus und Hessengut

Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 4. April 1973
14.30 Kirchgemein-
dehaus
Altersnachmittag mit
Filmen

Eglise française

Hohe Promenade
9.30 culte
sainte cène, pasteur
G. Guibentif

Ecole du dimanche
Culte de jeunesse
(Minervastrasse 13)

20.00 Wollishofen et
Witikon
(Anciennes églises)

Römisch- katholische

Pfarrei
Heilig-Geist
Zürich-Höngg

Manuskripte
nicht eingetroffen!

Evangelisch- Methodistische

Kirche
Manuskripte
nicht eingetroffen!

Piccolo Garage

Zürich-Höngg ★ Inh. Karl Sauter



Piccolo Garage ist immer für Sie da!

Spezialfirma für Personautos und Nutzfahrzeuge an der Limmattalstrasse 136
Tel. 01 - 56 53 60/61

Offizielle Renault-Fabrikvertretung
SERVICE und REPARATUREN von
MINI, RENAULT, ALFA
BMW, FORD, OPEL

durch ausgewiesene erstklassige Fachleute.
 Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen

Handelsfirma, ruhiger Betrieb, keine Fabrikation sucht per 1. Juli 1973 oder früher

3 bis 4 Büroräume von gesamthaft 60 bis 100 Quadratmetern

im Kreis 10 möglichst langfristig zu mieten. Besitzer entsprechender Objekte bitten wir höflich um Kontaktaufnahme.

Technokontroll AG
 Ueberlandstrasse 360
 8051 Zürich
 Telefon 01 / 41 26 65

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht, ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg
 Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zu vermieten ab 1. Juli 1973

Verkaufs- oder Büroräume

2 mal 20 Quadratmeter und zusätzliche Archiv- oder Lagerräume, zwei grosse Schaufenster, sep. Eingänge, Zentralheizung, fliessend Wasser und sonnige, komfortable 3-Zimmerwohnung in Zürich-Höngg.

Anfragen an Chiffre Nr. 1195
 Verlag «Der Höngger»
 Postfach, 8049 Zürich

Gesucht

2 Einerzimmer

wenn möglich mit Kochgelegenheit für unsere Angestellten,

Bläsi Drogerie Parfumerie
 Limmattalstrasse 162
 8049 Zürich
 Telefon 56 63 97




BRUNO GALLI REPARATUREN

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
 Rolladengurten
 Sanitäre Anlagen
 Boiler entkalken
 Malerarbeiten
 Wandplatten

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
 Hu. Grossenbacher
 Imbisbühlstrasse 96
 dipl. Mechaniker
 staatliche Konzession

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
 Treffpunkt nach Vereinbarung
 Beste Referenzen

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 20 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
 8023 Zürich
 Löwenstrasse 52
 Telefon 051 / 25 47 50

Wir empfangen Sie einzeln in privaten Räumen
 Express-Bedienung

Name _____
 Strasse _____
 Ort _____

Teilzeitarbeit

Wer hilft uns? Wir suchen Mitarbeiterinnen zur Ablösung unseres ständigen Personals im Hausdienst und zur «Useputzete».

Vom Frühling bis Spätherbst gibt es bei uns zudem Arbeit im Garten, ferner die Vorfenster ein- und auszuhängen.

Nettes Arbeitsklima — moderne Hilfsmittel vorhanden.

Altersheim — Hauserstiftung
 Hohenklingenstrasse 40, Zürich-Höngg
 Telefon 56 73 74

Auskunft: durch die Heimleiterin, Frl. Schwarz



31. März 1973

NEU-ERÖFFNUNG

farben zentrale

Spezialgeschäft für Farbwaren

NEU – Segnesstrasse 9
 8048 Zürich, Tel. 62 57 87

Weitere Filialen in Dietikon, Schlieren, Wettingen, Zug und Zürich 4.

Wir eröffnen am 31. 3. 1973 das **grösste Farbwarengeschäft Zürichs**. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserer **Riesenauswahl**. Auf unseren 250 m² Ladenfläche finden Sie **Farbwaren, Künstlerfarben, Bastelartikel, Zeichenartikel etc. etc.**

Eröffnungsgeschenk

Nur am Eröffnungstag, am 31. März erhalten Sie **gratis** bei einem Einkauf ab Fr. 15.— einen **Autopflegeeimer** mit Politur, Shampoo, Schwamm und Hirschleder.

Spettfrau

gesucht, guter Lohn, wöchentlich ca. 3 Stunden

Sich bitte melden
 Telefon 56 79 88
 nach 19 Uhr

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
 Telefon 56 74 07

In die schöne Wohnlage gehören Wohnbauten und keine Gewerbeschulen!

Unterstützen Sie den Mittelstand!

Eine international tätige Firma sucht zum baldmöglichsten Eintritt

1 Sekretärin

1 kaufmännische Angestellte

1 Büroanfängerin

Unsere Büros befinden sich im Raume Höngg. Sprachkenntnisse erwünscht: (Französisch, Englisch). Gleitende Arbeitszeit. Pensionskasse.

Unser Herr Rehder erwartet gerne Ihren Anruf unter Telefon (01) 27 16 90

DISPO AG c/o Bank Gut, Streiff AG
 Löwenstrasse 22, 8001 Zürich

Initiative pro «Sydefädeli»

Die unterzeichnenden, in der Stadt Zürich stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger unterbreiten dem Präsidenten des Gemeinderates der Stadt Zürich, gestützt auf Art. 15 der Gemeindeordnung vom 26. April 1970, folgende Initiative:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat, nötigenfalls zuhanden der Gemeinde, eine Vorlage zur Ueberbauung des Areals «Im Sydefädeli» Zürich 10 zu unterbreiten mit

- Altersheim
- Alterswohnungen
- Wohnungen für den Mittelstand

Begründung:
 Durch die Erstellung der Westtangente verliert das Quartier Wipkingen sehr viel Wohnraum. Es ist daher die Aufgabe der Stadt

Zürich noch zur Verfügung stehendes, für den Wohnungsbau günstiges Land diesem zu erhalten. Zugleich sollen die im Quartier notwendigen Unterkünfte für die Betagten erstellt werden.

Diesem gerechten Anspruch des Quartiers und der Wohnbevölkerung sind andere Aufgaben der Stadt Zürich hintanzusetzen. Die nachstehenden Mitglieder des Initiativkomitees sind ermächtigt, die Initiative zugunsten eines allfälligen Gegenvorschlages des Stadtrates zurückzuziehen:

Ulrich Stiefel, Limmattalstrasse 67, 8049 Zürich
 Rudolf Itchner, Wunderlistrasse 47, 8037 Zürich
 Hans Keller, Hönggerstrasse 68, 8037 Zürich
 Erich Fehr, Röschiachstrasse 25, 8037 Zürich

Beginn der Unterschriftensammlung: 3. März 1973

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Adresse	Kreis	Kontrolle des Kreisbüros
1						
2						
3						
4						

* Bitte ausschneiden und einsenden an U. Stiefel, Limmattalstr. 67 8049 Zürich

Gesucht

Putzfrau

für Treppenhauseinigung
in 3-Familienhaus
Ackersteinstrasse
Nähe Meierhofplatz

Telefon 56 21 17

Der Höngger Der Höngger Der Höngger

Der Höngger
erscheint
in alle Haus-
haltungen
Donnerstag,
26. April 1973

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

An den Nachmittagen des Sechseläutens, 9. April, und des Knabenschliessens, 10. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken.

Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 13

Elephanten-Apotheke, Marktgasse 6 Tel. 32 42 66
Haltestelle Rathaus

Morgental-Apotheke, Albisstrasse 39 Tel. 45 05 44
Haltestelle Morgental

Bären-Apotheke, Kalkbreitestrasse 131 Tel. 33 41 44
Haltestelle Goldbrunnenplatz

Scheffel-Apotheke Tel. 42 33 62
Röschibachstrasse 77

Haltestelle Nordbrücke

Für Ihre Bankgeschäfte



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg

Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Brautleute!

Bei uns erhalten Sie jetzt das **praktische Wunschkästchen**, das all Ihre Wünsche auf einfache Weise erfüllt.



Aus 240 farbigen Artikelkärtchen können Sie Ihre ganz persönliche Wunschliste zusammenstellen und bei Verwandten und Bekannten zirkulieren lassen.

Eine tolle Idee von:

B2



Haushalt, Geschenke
Meierhofplatz, Höngg
Telefon 56 73 11

Unser Fachmann
hilft Ihnen Ihr
Vermögen anlegen.
So, als ob es sein
eigenes wäre.

Verlangen Sie bitte
unsere Broschüren.



Zürcher
Kantonalbank

Wer hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fachteam repariert jede Marke sofort und gewissenhaft an Ort oder in eigener Werkstatt innert max. 2 Tagen.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty

Familie mit zwei Kindern (8½ und 4½ Jahre) sucht im Raume Höngg/Wipkingen, Kreis 6

4- oder 5-Zimmerwohnung

Eventuell kommt auch Kauf einer kleineren Liegenschaft in Frage.

Angebote bitte an
Telefon 56 74 48 oder 42 66 66

Älteres Ehepaar
sucht dringend

2-Zimmer-Wohnung

wegen Abbruchs.

Telefon 56 06 82

Rob. Scheuring

Transporte
Einlagerungen
Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

9. April Eröffnung am Meierhof- platz

Oeffnungszeiten:

Dienstag bis 9—12 Uhr
Freitag 14—18.30 Uhr
Samstag 9—16 Uhr
Donnerstag Montag
Abendverkauf ganzer Tag
bis 21 Uhr geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Boutique Beau Temps

Boutique
Limmattalstrasse 178
Zürich-Höngg
Telefon 56 11 10

Für Damen und Herren
die neuesten Modelle
**Lee Cooper
Jeans**

Sie finden bei uns stets die
letzten Neuheiten in:
Kleidern
Ensembles
Gehosen mit und ohne Latz
rassige Pullis
sportliche Blusen
Freizeitbekleidung
Badkleider und Bikinis
Modeschmuck etc. etc.

Der Limmi seit Adiö



Jetzt ist sie da, die langersehnte Stunde,
ob fern ob nah bring ich die frohe Kunde
vorbei, vorbei
die Beizerei!
Wir steigen aus
und gehn nach haus!

Unseren langjährigen, treuen Gästen danken wir von Herzen. Wir wünschen Ihnen und auch allen andern viel Freude.

Zum Abschied hören Sie Freitagabend heimatliche Klänge einer bekannten Stimmungskapelle.

Mit freundlichen Grüßen

Fam. H. Greutert-Aberli

Das Restaurant Limmatberg wird im Verlaufe des Monats April für Sie umgebaut. Es soll ein modernes, fröhliches und doch heimeliges Lokal werden. Ich freue mich darauf, Sie Ende April im neuen Restaurant bedienen zu können. An Ideen für ein reichhaltiges, zeitgemässes Angebot fehlt es mir nicht. Ich werde mir Mühe geben, Sie als Gast im «Limmatberg» zu verwöhnen. Darf ich Sie Ende April zu einem ersten Besuch erwarten?

Ihr Walter Geisser

Das Schweizerische Rote Kreuz
Sektion Zürich
führt in Zusammenarbeit mit dem
Pfadfinderkorps Glockenhof, Zürich
den zweiten Teil seiner

Alttextilien-Sammlung

durch:
Samstag, 31. März 1973
zwischen 13.00 und 18.00 Uhr, in
den Stadtkreisen 1 (rechts der Limmat)
6, 7, 8, 10, 11 und 12.
Verteilung der Säcke
Flugblatt an alle Haushaltungen im
Laufe dieser Woche.
Sollte eine Spende am 31. März bis
18.00 Uhr nicht abgeholt worden
sein, bittet das Rote Kreuz um
Mitteilung an Telefon 25 04 06
Herzlichen Dank für jede Gabe!

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher
Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Neuer Anfängerkurs



in Judo und Selbstverteidigung für
Kinder ab 8 Jahren
sowie Buben und Mädchen
ab 11 Jahren

Selbstverteidigungsclub Höngg
Ackersteinstrasse 190
Anmeldung und Auskunft:
Telefon 79 03 00

Preisgünstige Einzelstücke

ab Fr. 89.— finden Sie in meiner modischen
Kollektion.
Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüepp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85